

PRESSEINFORMATION

Olympus stellt neuen Ultraschallprozessor EU-ME2 auf der UEGW vor

Die nächste Generation der Ultraschallendoskopie

Hamburg, 14. Oktober 2013 – Auf der diesjährigen United European Gastroenterology Week (UEGW) vom 12. bis 16. Oktober 2013 in Berlin präsentiert Technologieführer Olympus erstmals seinen neuen Ultraschallprozessor EU-ME2. Die optimierte Bildqualität soll Fachärzten bei der Gastroskopie und Bronchoskopie das Aufspüren und Diagnostizieren von Tumoren erleichtern. Das Ultraschallbild des EU-ME2 weist im B-Mode eine deutlich verbesserte Bildqualität auf. Zudem bietet der Prozessor je nach Modell weitere Funktionen, wie Tissue Harmonic Echo (THE), Contrast Harmonic Echo (CH-EUS) und Elastographie. Diese sollen eine entscheidende Grundlage für eine präzise EUS-Prozedur und zuverlässige Diagnose schaffen. Der universelle EU-ME2 von Olympus wird in drei Versionen mit unterschiedlichem Funktionsumfang angeboten und kommt am 14. Oktober 2013 auf den Markt.

Wie sein Vorgänger, wurde der EU-ME2 speziell für den endoskopischen Ultraschall entwickelt. Die neue Prozessorgeneration wird höchsten Ansprüchen hinsichtlich Bildqualität und Performance gerecht und bietet durch die erweiterten Funktionen neue Möglichkeiten bei verschiedensten diagnostischen und therapeutischen Anwendungen. Der hochwertige Prozessor ist kompakt und kompatibel mit allen gängigen Olympus Endoskopen sowie Minisonden und wird als Standard, Premier und Premier Plus angeboten. Die Premier und Premier Plus Modelle verfügen neben dem B-Mode und den Standardfunktionen jeweils über ergänzende Ultraschalltechnologien.

Contrast Harmonic Echo (CH-EUS)

Mit der CH-EUS Funktion kann durch Zugabe eines Kontrastmittels ein noch differenzierteres Bild des Gewebes und des Blutflusses erzeugt werden.

Dies soll genauere Aussagen über Gewebeveränderungen und Tumore ermöglichen. Das CH-EUS wurde zudem mittlerweile in die Empfehlungen der European Federation of Societies for Ultrasound in Medicine and Biology (EFSUMB) aufgenommen. (*Premier und Premier Plus*)

Elastographie

Durch die Elastographie lässt sich der relative Härtegrad von Gewebe im Körper bestimmen. Dieses Verfahren zielt darauf ab, gutartige von bösartigen Gewebeveränderungen zu unterscheiden und Tumore zu klassifizieren. Durch den leichten Druck des Schallkopfes auf das zu untersuchende Gewebe erhält der Untersucher über körpereigene mechanische Impulse, wie z. B. Herzschlag und Gefäßpuls, Rückmeldung über Unterschiede in der Gewebeelastizität. Da Tumore in der Regel fester und weniger dehnbar sind als gesundes Gewebe, können Anomalien auf diese Weise analysiert werden. (*Premier Plus*)

Tissue Harmonic Echo (THE)

Eine bedeutende Zusatzfunktion ist das THE. Dabei werden durch harmonische Oberschwingungen sowohl das Bildrauschen als auch Artefakte verringert und Gewebegrenzen präziser dargestellt. (*Premier, Premier Plus*)

High Resolution Flow (H-Flow)

Hilfreich bei der Erkennung kleinster Gefäße ist zudem der H-Flow, der die Instrumentenführung bei der Feinnadel-Aspiration (FNA) und bei der ultraschallgesteuerten Transbronchialen Nadelaspiration (EBUS-TBNA) erleichtert. (*Standard, Premier, Premier Plus*)

Pulse Wave Doppler (PWD) und FLOW Mode

Der PWD und der FLOW Mode liefern grundsätzliche Informationen zum Blutfluss in dem zu untersuchenden Bereich, beispielsweise zur Blutgeschwindigkeit und Blutmenge. (*Standard, Premier, Premier Plus*)

Abgestimmtes Portfolio

Olympus erreicht mit der deutlich verbesserten Bildwiedergabe und den

erweiterten Funktionen des EU-ME2 einen hohen Maßstab im Bereich der endoskopischen Ultraschallprozessoren. Die EU-ME2 Serie steht in einer Produktlinie mit den von Olympus vertriebenen Hitachi/Aloka prosound F75 und prosound α 7 Ultraschallsystemen, die neben dem endoskopischen Ultraschall auch für die Anwendung von abdominalen Sonden geeignet sind. Damit bietet Olympus ein hochwertiges und umfassendes Produktportfolio, das den unterschiedlichen Bedürfnissen in der Sonographie gerecht wird.

Infografik zu den wichtigsten Funktionen der drei verfügbaren Produktversionen des EU-ME2

Funktion	Methode	Version
B-Mode	Für den EUS optimierte Bildwiedergabe.	Standard, Premier, Premier Plus
Tissue Harmonic Echo (THE)	Bilddarstellung verwendet harmonische Wellen, die vom Gewebe zurückgesendet werden.	Premier, Premier Plus
FLOW Mode & Pulse Wave Doppler (PWD)	Zeigt die Blutflussinformationen an, wobei PWD eine Analyse eines bestimmten Ausschnitts ermöglicht.	Standard, Premier, Premier Plus
Contrast Harmonic Echo (CH-EUS)	Liefert durch Zuführung eines Kontrastmittels ein differenzierteres Bild des Gewebes und der Blutgefäße.	Premier, Premier Plus
Elastographie	Misst den relativen Härtegrad von Gewebe durch Auswertung körpereigener mechanischer Impulse wie z. B. Herzschlag oder Gefäßpuls.	Premier Plus
High Resolution Flow	Hilfreich bei der Erkennung kleinster Gefäße und zur Erleichterung der Instrumentenführung bei der FNA und der EBUS-TBNA.	Standard, Premier, Premier Plus
Movie Recording	Videoaufnahme der Untersuchung auf dem internen Speicher.	Premier, Premier Plus



Über Olympus:

Olympus ist einer der weltweit führenden Hersteller optischer und digitaler Produkte wie Endoskope und Mikroskope für medizinische, wissenschaftliche und industrielle Anwendungen sowie Kameras und Audiogeräte. 1919 in Japan gegründet, steht Olympus seit mehr als 90 Jahren für Pioniergeist und Innovationskraft. Heute beschäftigt das Unternehmen weltweit etwa 33.000 Mitarbeiter, davon 4.400 in Europa. 38 europäische Tochtergesellschaften von Olympus sind in der Olympus Europa SE & Co. KG mit Sitz in Hamburg zusammengefasst. Der Umsatz der Olympus Europa Gruppe lag im Geschäftsjahr 2012/13 bei 1,413 Milliarden Euro.

Mehr Informationen unter www.olympus-europa.com/medical

Abdruck honorarfrei / Belegexemplar erbeten.

Ihre Fragen beantworten:

Marlis Bahro
Marketing Kommunikation
OLYMPUS DEUTSCHLAND GMBH
Wendenstr.14-18, 20097 Hamburg
Tel.: +49 40 23 773-5810
E-mail: Marlis.Bahro@Olympus.de

Martina John
John Warning Corporate Communications GmbH
Gurlittstrasse 28, 20099 Hamburg
Tel: +49 40 533 088-80
E-Mail: m.john@johnwarning.de